

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1968)
Heft: 5-6

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398036>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

FEBRUAR 1968

1. Das erste Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur bestreitet der Pianist Peter Zeugin mit Werken von Mozart, Haydn, Schubert und Bach.
2. Der Verwaltungsrat der HIGA, Chur, nimmt den Rücktritt des Initianten und ersten Präsidenten der HIGA-Ausstellung, Lieni Dosch sen. an, und ernennt ihn in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenpräsidenten. L. Dosch präsidierte die HIGA seit deren Gründung 1957. Direktor J. John, Chur, tritt ebenfalls zurück, nachdem er seit elf Jahren als Vizepräsident der HIGA amtierte. Neuer Verwaltungsratspräsident wird Ulrich Engel, Chur, Vizepräsident wird Arthur Schmidt, Chur.

Der Staatsrat des Kantons Fribourg ernennt Dr. Alexi Decurtins, von Trun, bisher Inhaber eines Lehrauftrages für rätoromanische Literatur und Kultur an der Universität Fribourg, zum Titularprofessor.

3. In der St. Martinskirche, Chur, wird das «Dettinger Te Deum» von G. F. Händel aufgeführt. Es singen die Vouchs da la Gelgia unter Leitung von Alice Peterelli. Solist ist Rico Peterelli, an der Orgel spielt Oreste Zanetti, am Cembalo Roman Cantieni. Weiter wirkt mit ein ad hoc Orchester aus Chur unter der Leitung von Prof. Felix Humm.

Das vierte Abonnementskonzert im Rahmen der Schierser Konzerte wird von Peter Rybar, Violine, zusammen mit dem Cantate Orchester Basel, dem Altschierser Kammerchor mit Hans Egli (Cembalo) bestritten. Die Leitung hat Max Wehrli.

5. Im Schoße der PGI spricht Prof. Dr. Federico M. Sciacca, Ordinarius für Philosophie an der Universität Genua, über «Die Freiheit als persönliches und als gemeinschaftliches Gut».

Im Alter von 86 Jahren stirbt unerwartet alt Dekan Peter Hemmi, Malix. Der Verstorbene wirkte während 47 Jahren in Malix als Seelsorger und gehörte während vieler Jahre dem evangelischen Kirchenrat an. Von 1933 bis 1940 war der Verstorbene Dekan der evangelisch-rätischen Synode (NBZ 9. Febr.).

6. Im Rahmen der vom Kulturkreis Arosa organisierten Orgelwochen von Arosa findet das zweite Konzert statt. In der katholischen Kirche spielt Walter Opp, Regensburg, Werke von J. S. Bach.

7. In der Großen Stube des Rathauses Davos bietet das Flötenquartett Zürich (Haemig, Metzler, Jacot, Schwamberger) einen Kammermusikabend mit Werken von J. Haydn, J. C. Bach, F. Schubert und W. A. Mozart.
9. In Disentis bietet das Telemann-Quartett (Maquin, Scherz, Faesi, Barbé) ein Konzert mit Werken von Händel, Telemann, J. S. Bach, Haydn und Mozart.
8. Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählt als Oberarzt der chirurgischen Klinik B des Kantonsspitals Zürich Dr. med. Nuot Ganzoni, von Celerina, in Winterthur.
11. In der Kirche St. Johann, Davos-Platz, findet eine Abendmusik statt. Es werden Werke von Pepusch, Telemann, Frescobaldi, Locke und Händel interpretiert.
13. Im Schoße der HAGG spricht in Chur Peter Dietz, Schaffhausen, über «Rekonstruktion eines Attentats – der 20. Juli 1944».
14. Im Schoße der NFGG spricht in Chur Dr. H. Hartmann, Küsnacht, über «Bilder über Flora und Vegetation des Zentral-Karakorum».
17. Im Stadttheater Chur findet ein Gastspiel mit Fritz Rothardt statt mit dem Schauspiel «Die Lerche» von Jean Anouilh.
Auf Brambrüesch finden über das Wochenende die 45. Bündner Verbands-skiennen, organisiert vom Skiclub Rätia, statt.
18. Im Stadttheater Chur bietet Wilhelm Kürten ein Gastspiel mit dem dramatischen Gedicht «Nathan der Weise» von G. E. Lessing.
In der Comanderkirche Chur findet ein Konzert statt mit Werken von Scheidt, Geminiani, Buxtehude, Vitali und Bach. Marius Casutt (Violine) und Oreste Zanetti (Orgel) wirken mit.
Eidgenössische Volksabstimmung. In Graubünden lautet das Resultat der Abstimmung über eine allgemeine Steueramnestie 12 359 Ja gegen 4 488 Nein.
Die Gemeindeabstimmung in St. Moritz über die umstrittene Vorlage für die Erstellung eines Parkhauses auf privater Basis im Betrage von 7 Millionen Franken wird mit 227 Ja gegen 188 Nein angenommen.
15. Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählt zum ordentlichen Staatsanwalt Dr. Robert Frick, von Chur und Cazis, in Zürich. Dr. Frick war bisher außerordentlicher Staatsanwalt.
20. Im Rahmen der vom Kulturkreis Arosa organisierten Orgelwochen in Arosa findet das dritte Konzert statt. J.-J. Grunenwald, Paris, spielt Werke von J. S. Bach.

21. In Chur stirbt in seinem 68. Altersjahr als Staatsanwalt Dr. Eugen Dedual-Naescher. Dr. Dedual trat 1928 in die Dienste des Kantons Graubünden und war bis 1941 Verhörrichter und von 1944 bis 1963 Staatsanwalt (BT 23. und 28. Febr.).
22. Im Rahmen der Bündner Volkshochschule beginnt heute ein Kurs von Dr. Chr. Simonett, Zillis, über «Die Kirche St. Martin in Zillis, Probleme der Architektur und der Deckengemälde».
23. Im Schoße des BIA und des Rheinverbandes spricht Ing. R. Mettler über «Wasserkraftanlage in Chile, Reiseindrücke aus Südamerika». In der Nacht wird in Davos ein leichtes Erdbeben verspürt.
24. Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel geboten mit der Kriminalkomödie «Die Putzfrau als Detektiv» von Jack Popplewell. In der St. Martinskirche, Chur, wird eine musikalische Abendfeier abgehalten. Die evangelische Bläservereinigung Chur unter Leitung von Lucius Juon und ein Posaunenchor ad hoc aus Zürich unter Leitung von F. Gerber interpretieren Werke von J. S. Bach, M. Altenburg, J. Pezel, M. Frank, H. Schroeder und S. Scheidt. An der Orgel spielt Heinrich Seiler.
27. Im Stadttheater Chur bietet das Cabaret Rüeblihaft ein Gastspiel mit dem Erfolgsprogramm «Sensationen». Im Schoße der HAGG spricht in Chur Prof. Christian Zindel, Kantonsarchäologe, Chur, über «Die neuentdeckte jungsteinzeitliche Bauernsiedlung in Chur».
28. In Chur stirbt Alfred Schneller-Durisch in seinem 74. Altersjahr. Der Verstorbene führte sein altbekanntes Lebensmittelgeschäft erfolgreich. Während langer Jahre diente er dem Bankrat der Graubündner Kantonalbank als Vizepräsident und gehörte in dieser Eigenschaft bis zu seinem Rücktritt 1962 dem Direktorium an. Von 1936 bis zu seinem Tode gehörte der Verstorbene dem Aufsichtsrat der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt an, sodann während langer Jahre auch dem Verwaltungsrat der Usego, Olten. Im Februar fuhren insgesamt 26 939 Fahrzeuge durch den San Bernardino-Tunnel.

MÄRZ 1968

1. In Davos findet über das Wochenende der 14. Internationale Concours hippique auf Schnee statt.
Als Nachfolger des verstorbenen Grenzwachtkommandanten H. Margadant wird Major Hans Luchsinger, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstleutnant, gewählt.
2. Im Kunsthaus Chur wird eine Ausstellung eröffnet unter dem Motto «Von Toepffer bis Hodler». Die einführenden Worte spricht Dr. Reinhold Hohl. Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel geboten mit dem Schauspiel «Die Lerche», von Jean Anouilh.
Das Collegium musicum Chur spielt in der St. Martinskirche, Chur, die Suite in h-Moll, Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-Dur und Nr. 5 in D-Dur, sowie die Kunst der Fuge «Contrapunktus I und XI» von J. S. Bach mit F. Manz (Violine), H. Meyer (Cembalo) und A. Merz (Querflöte). Die Leitung hat L. Juon.
3. Im Rahmen der vom Kunstkreis Arosa organisierten «Orgelwochen Arosa» interpretiert Hans Vollenweider, Thalwil, Werke von F. Mendelssohn, F. Liszt, J. Brahms und C. Franck.
Im Rahmen des Zyklus «Aus Churs Vergangenheit» spricht Pfr. Dr. H. Berger im Kirchgemeindehaus Chur über das Thema «Comanders Einfluß wächst».
Wahl- und Abstimmungssonntag. Das Gesetz über die Unvereinbarkeit der Ämter und Anstellungen in Graubünden wird mit 11 281 Ja gegen 5 127 Nein, jenes über die Förderung von Sonderschulungsheimen und Eingliederungswerkstätten mit 13 002 Ja gegen 4 206 Nein angenommen. Ständerat Dr. A. Theus wird mit 11 578 Stimmen in seinem Amte bestätigt. An Stelle des zurücktretenden, bisherigen Standesvertreters Dr. Gion Darms wird neu als Ständerat gewählt Dr. ing. agr. Clau Vincenz, Präsident des Bündner Bauernverbandes, mit 10 542 Stimmen.
4. Im Schoße der Bündner Offiziersgesellschaft hält Major i. Gst. Schaufelberger einen Vortrag über das Thema «Schweizer, Ritter – Landsknechte».
5. Im Schoße der PGI spricht Prof. Dr. Riccardo Tognina, Chur, Präsident der Vereinigung Pro Grigioni Italiano, über das Thema «I cinquant' anni della PGI».
6. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Schauspiel «Maria Stuart», von F. Schiller. Als Gast spielt Fritz Rothardt.
Im Schoße der NFGG spricht PD Dr. B. Tschanz, Diemerswil, über «Forscher unter Vögeln im Reich der Mitternachtssonne».

Das Bergrestaurant Hahnensee bei St. Moritz brennt in den Morgenstunden bis auf die Grundmauern nieder. Dabei erleidet der Hauswart Paul Spieß den Erstickungstod.

7. Im Kunsthaus Bern wird eine Ausstellung mit Werken der beiden Künstler Cuno Amiet und Giovanni Giacometti eröffnet.

In einer schlichten Feier wird an neun Kindergärtnerinnen das Diplom überreicht. Es sind dies die ersten, welche das Kindergärtnerinnen-Diplom unter der Aufsicht der Lia Rumantscha in romanischer Sprache absolvierten.

9. In Chur tagt die 120. Schweizerische Bischofskonferenz unter der Leitung von Diözesanbischof Dr. Joh. Vonderach, Chur.

Im Rahmen der Schierser Konzerte bieten Andreas Sauser (Violincello) und Urs Haubold (Orgel) mit dem Gemischten Chor und dem Schülerorchester der Evangelischen Mittelschule Werke von Buxtehude, Couperin, Haendel und Mozart.

Der Schweizer Ballonfahrer Fred Forrer steigt mit dem Ballon HB-BID vom Roßboden aus in die Luft. Er setzt in Almens wieder auf Land. Der Aufstieg ist seit ca. 40 Jahren der erste in Chur.

10. In der Comanderkirche, Chur, findet eine liturgische Passionsfeier statt, an der Pfr. Dr. H. Berger, Oreste Zanetti (Orgel) und der Comander-Kirchenchor mitwirken.

In der Kirche St. Johann, Davos, findet ein Orgelkonzert statt. Werner Tiepner, Davos, interpretiert Orgelwerke von J. S. Bach.

Das 42. Parsennderby, organisiert vom Skiclub Davos, wird mit zahlreicher Beteiligung durchgeführt. Erstmals gehen die Rennen nur bis Conterser Schwendi, statt wie bisher nach Küblis.

11. Dr. A. Hasenclever eröffnet den 16. Internationalen Fortbildungskurs der Deutschen Bundesärztekammer in Davos. Der diesjährige Lehrgang ist dem Generalthema «Der klinische Blick im Zeitalter der technischen Diagnostik» gewidmet. Den Festvortrag hält Prof. Dr. W. Schulte, Direktor der Universitätsnervenklinik Tübingen unter dem Thema «Seelisch Kranke und ihre Behandlung unter dem Druck der Vorurteile ihrer Umwelt».

In der Nacht erlebt unsere Gegend einen heftigen Wintereinbruch. Die Straßenzüge werden geschlossen, so kurzfristig Klosters–Davos und Davos–Glaris–Filisur der Rh. B. Die Bahnstrecke ins Bündner Oberland ist ebenfalls wegen umgestürzter Tannen kurz blockiert.

12. Im Schoße der HAGG spricht PD Dr. Hansrudolf Sennhauser, Zurzach/Basel, über «Chur im Frühmittelalter mit besonderer Berücksichtigung der Ausgrabungsergebnisse in der Regulakirche, Chur».

In St. Moritz spricht, auf den Tag genau 30 Jahre nach dem Einmarsch deutscher Truppen in Österreich, der ehemalige österreichische Bundeskanzler (1934–1938), Dr. Kurt Schuschnigg, über die Geschehnisse, die zum Anschluß Österreichs an Deutschland führten.

14. In Chur stirbt Redaktor Dr. Etienne Schnöller in seinem 74. Altersjahr. Der Verstorbene entstammte einer Davoser Arztfamilie, besuchte in Chur die Kantonsschule und studierte an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. Während einiger Jahre betätigte sich Dr. Schnöller als Börsenfachmann und trat in den dreißiger Jahren zum Journalismus über. Einen besonderen Namen machte er sich während des Weltkrieges 1939–1945 als Chefredaktor der «Nation». 1958 trat er in die Redaktion der Neuen Bündner Zeitung ein, der er bis 1966 angehörte (NBZ 16. März). Die Kunstgesellschaft Davos organisiert im Europe-Saal ein einmaliges Gastspiel des Stadttheaters Chur mit dem Schauspiel «Die Lerche», von J. Anouilh.
15. In Flims wird zum dritten Male der Internationale Funkberater-Kongreß eröffnet, an dem über 400 Teilnehmer aus zahlreichen Ländern teilnehmen.
16. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit der Komödie «Wem Gott ein Amt gibt», von Wilhelm Lichtenberg.

Der Schweizerische Verein der Chemiker und Coloristen verleiht anlässlich seiner Generalversammlung in St. Gallen den Max-Künz-Preis für Textilchemie an Dr. R. Giovanoli, Oberassistent-Lektor am Institut für anorganische, analytische und physikalische Chemie an der Universität Bern für dessen grundlegende Untersuchungen über die Struktur von Metalloxyden, die zu bedeutenden Erkenntnissen in der Textilchemie führten.

17. In Churwalden wird das neue protestantische Gotteshaus, ein Werk des Architekten Dr. Th. Hartmann, Chur, eingeweiht. Seit der Reformation 1646 diente das nach dem Brand von 1502 erbaute Laienschiff der Klosterkirche dem protestantischen Volksteil als Kultraum.

Im Zyklus «Aus Churs Vergangenheit» spricht in Chur Pfr. J. Kessler über «Unsere Kirchen».

Der Skilift Parsenn–Furka nimmt seinen Betrieb wieder auf. Vor 20 Jahren wurde er an vermeintlich lawinensicherem Ort gebaut. In den berüchtigten Lawinentagen vom Januar 1968 wurde aber das massiv gemauerte Gebäude durch eine Staublawine hinweggefegt.

18. Das 5. Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird vom Orchester «Festival Strings Lucerne» unter Leitung von Rudolf Baumgartner bestritten. Es werden Werke von Haendel, Bach, Mozart, Leclair, Locatelli und Hindemith interpretiert.

19. In der Seminarkirche Chur bieten Hanni Moor (Sopran), Langenthal, und Eugen Schwarb (Orgel), Muri, eine geistliche Abendmusik mit Werken von N. L. Clérambault, G. Carissimi, P. Müller, O. Jäggi, W. Burkhard und E. Pfiffner.
20. In der Großen Stube des Rathauses Davos konzertiert das Trio Stradivarius mit Werken von Boccherini, Schubert und Mozart.

Das Amt des Rektors der Universität Zürich geht heute an Prof. Dr. Gian Töndury, Ordinarius für Anatomie und Direktor des Anatomischen Instituts der Universität Zürich über. Seit seiner Wahl am 27. Januar 1967 durch den Senat der Universität wirkt Prof. Dr. Töndury als rector designatus. Prof. Töndury wurde 1906 in Samedan geboren und immatrikulierte sich 1925 als Medizinstudent an der Universität Zürich. 1933 promovierte er mit einer Dissertation aus dem Gebiete der Entwicklungsgeschichte der Menschheit. Seit 1931 ist Prof. Töndury am Kantonsspital Winterthur tätig. Er erhielt 1935 die *venia legendi* für das Gesamtgebiet der Anatomie, wurde 1940 Titularprofessor und 1944 Ordinarius und Direktor des Anatomischen Instituts. 1954 bis 1956 diente er der Fakultät als Dekan.

21. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert ein Gastspiel des Stadttheaters Chur mit der Komödie «Wem Gott ein Amt gibt».

Der Bündner Hilfsverein für Nervenranke veranstaltet in Chur einen Vortrag, an welchem Dr. med. A. Rosen, Oberarzt an der Psychiatrischen Klinik Waldhaus, Chur, über das Thema «Angst bei Gesunden und Kranken» spricht.

22. Die Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler hält ihre Mitgliederversammlung in Chur ab. Bei diesem Anlaß orientiert Max Kasper, dipl. Arch. ETH, über den «Neubau der Kantonsschule».

Der Bankrat der Graubündner Kantonalbank wählt zu seinem Vizepräsidenten Dr. Josias Grass in Nachfolge des zurücktretenden Dr. Friedrich Brügger. Ins Direktorium wird neu gewählt Dr. iur. Duri Capaul, Chur.

23. In Schiers tagt über das Wochenende die Delegiertenversammlung des Graubündnerischen Kantonalen Musikverbandes.

24. In der St. Martinskirche, Chur, wird die Johannespassion von J. S. Bach aufgeführt. Ausführende sind der evangelische Kirchenchor, das Collegium musicum, Chur, Hanni Juon (Sopran), Barbara Streiff (Soloflöte), Heinrich Seiler (Cembalo) und Hannes Meyer (Orgel). Die Leitung hat Lucius Juon, die Texte liest Pfr. W. Form.

In Schmitten ist Glockenweihe von drei neuen Glocken. Die Festansprache hält Domcantor J. F. Camathias.

25. In Davos wird das internationale Symposium für Allergie und Immunologie durch den Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Allergie und Immunologie, Prof. Dr. Ernst Sorkin, eröffnet. Es nehmen rund 100 Wissenschaftler und Ärzte aus 12 Ländern teil.
26. In Chur hält Dr. Rossi, Zürich, im Schoße des Vereins für Volksgesundheit einen Vortrag zum Thema «Klima, Wetter und Volksgesundheit».
27. Im Schoße der NFGG spricht Prof. Dr. H. Oeschger, Physikalisches Institut der Universität Bern, über «Die Radiokohlenstoffmethode und andere Anwendungen radioaktiver Isotopen in der Geophysik».
Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Spiel der Erinnerung «Die Glasmenagerie», von Tennessee Williams.
28. Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern ernennt Dr. sc. techn. Paul Walter, Bern, von Davos, zum PD für Biochemie an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Der Gewählte machte seine Studien an verschiedenen Forschungslaboratorien in den USA. Seit 1967 wirkt er an der Universität Bern.
30. Im Stadttheater Chur bieten V. Geiler und W. Morath ein Gastspiel mit der Komödie «Verrückte Wahrheiten».
31. Die Bürgerversammlung Paspels verleiht Lehrer Julius Spescha und seiner Gemahlin das Ehrenbürgerrecht. Die Ehrung geschieht in Anerkennung für die 38jährige Lehrertätigkeit in der Gemeinde, wie auch für die Leistungen von Lehrer Spescha als Organist, Chordirigent, Gemeinderat, derzeitiger Gemeindepräsident und Kirchgemeindepräsident.
Die Landsgemeinde Klosters beschließt mit 161 gegen 39 Stimmen die Verlängerung der Schuldauer von bisher 36 auf 40 Wochen mit Schulbeginn auf Ende August.

PGI = Pro Grigioni Italiano
HAGG = Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens
NFGG = Naturforschende Gesellschaft Graubündens
BIA = Bündner Ingenieur- und Architekten-Verein